



Ausgabe 2/2006



C-Jugend der Wasserballer wurde Süddeutscher
Meister (Seite 30)

Inhaltsverzeichnis

Der SSV-Vorstand informiert	3
Deutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaften des VDST	4
Selbst Schneemassen könne Freiburger Schwimmer nicht stoppen	6
Regio-Schwimmer verbessern sich im Finale	7
Marleen Fitterer und Max Fahr sind Vereinsmeister 2005	8
Starke Ausbeute der Regio-Schwimmer bei den Deutschen	10
Deutscher B-Jugendpokal	12
Die Triathleten sind aus dem Winterschlaf erwacht	19
Deutscher C-Jugendpokal	20
Jugendrunden in Baden-Württemberg erfolgreich abgeschlossen	22
Saisonrückblick Wasserball 2005/2006	23
3. Turnierteilnahme beim 8. Bodenseecup in Bregenz	27
SSVF-C-Jugend wird Süddeutscher Meister	30

Redaktionsschluss für das
Platschheft 3/2006 ist der
31. Oktober 2006

Impressum:

SSV Freiburg e.V.
Ensisheimer Str. 9, 79110 Freiburg
Tel. (0761) 80 77 07, Fax: 89 75 007
E-Mail: platsch@sstv.de
<http://www.sstv.de/platsch>

Druck:

E. Böhm & Co.
Offsetdruck GmbH
79106 Freiburg, Egonstr. 22
Telefon: (0761) 27 83 52

Der SSV-Vorstand informiert

Unser Westbad hat 2006 seinen Besitzer gewechselt. Sämtliche Bäder der Stadt Freiburg und auch unser Vereinsheim wurden von der Stadtbau übernommen. Das bedeutet für uns, dass Bäderverwaltung, Sport- und Jugend-Förderung nicht mehr in einer Hand sind. Wird hier unter dem Deckmäntelchen der Sparmaßnahmen auch Bürokratie eingespart? Auf jeden Fall haben wir die Zusage der Stadt Freiburg, dass dieser Wechsel für den SSVF kostenneutral abgewickelt wird.

Das Westbad hat auch wieder eine(n) neue(n) Chef(in). Beim Bewerbungsverfahren machte Frau Walker (Vizechefin des Hallenbades Haslach) das Rennen. Bei unserer letzten Sitzung des SSVF Hauptaus-

schusses war auch Frau Walker eingeladen und wir konnten uns gegenseitig bekannt machen.

Am 29. Mai 2006 begann im Westbad die Sommerzeit. Wie jedes Jahr in der Sommerzeit wird das Hallenbad ab 20 Uhr geschlossen. Alle Badebesucher müssen dann die Schwimmhalle verlassen. Lediglich SSVF-Mitglieder, die einer Übungsgruppe **mit einem Übungsleiter** angehören, dürfen sich im Bad aufhalten.

In den Großen Ferien vom 03. August bis 17. September 2006 gelten für die Übungsgruppen die jeweiligen Ferienregelungen. In der Ferienzeit ist das Westbad dienstags und donnerstags auch für den SSVF ab 20 Uhr geschlossen.

Mike Börner

Zimmerei Armin u. Josef Hasler
Türkheimerstr. 1, 79110 FR
Tel. 89 69 40-0

Einstmals Zielrichter jetzt Ausrichter - Bericht über die Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaften des VDST

Die Rede ist hier von Dr. Michael Börner, genannt Mike!

Während er 1978 bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Flossenschwimmen noch Zielrichter war, war er bei den seeben stattgefundenen 37. Deutschen Jugend- und 28. Juniorenmeisterschaften im Flossenschwimmen (neudeutsch: Fin Swimming), nicht der alleinige Ausrichter (das war ja der SSVF) aber er war der verantwortliche „Kopf“ für die Wettkampfororganisation.

Es lief wie immer, am Anfang holperte es etwas an diversen Stellen und von Tag zu Tag spielten wir uns immer besser ein, am Sonntag waren wir nahezu perfekt.

Während es beim Aufbau zeitlich etwas klemmte (das Bad hatte auch ganz knapp vorher geschlossen), geschah der Abbau in atemberaubender Geschwindigkeit. Besonders hervorzuheben ist die Ruhe, Präzision und Schnelligkeit mit der Joachim Börner, besser bekannt als Jo, das Protokoll erstellt. Die Jugendlichen, die für die Siegerehrung zuständig waren und alle sonstigen Läufer waren Spitze! Ganz besonders wurde von den auswärtigen Wettkampfrichtern die Qualität der Essens- und Getränkeversorgung gelobt und die Freundlichkeit, mit der dies geschah, dies sollte ausdrücklich an alle weitergegeben werden.

Waren es 1978 (die erste große

Veranstaltung im Westbad, die für die Tauchabteilung ausgerichtet wurde) noch 22 Vereine mit 871 gemeldeten Starts, so meldeten diesmal 31 Vereine mit 921 Starts. Eine elektronische Zeitmessung gab es „einstmals“ auch schon, aber keinen Computer, der die Zeiten übernahm und aus dem das Protokoll generiert wurde; das wurde noch mit der Schreibmaschine getippt und Walter Zeh schrieb mit seiner schönsten Schrift die Urkunden von Hand! Es ist schon lustig, wenn man den Verlauf und Fortschritt der Technik so verfolgt! Für die Jüngsten gab es auch noch die Disziplin 15 (in Worten: fünfzehn) Meter Streckentauchen, wir besaßen in ganz Deutschland das einzige Schwimmbad, indem man dann auch, dank der Startbrücke, 8 Schwimmerle starten lassen konnte.

Ebenso interessant ist Anstieg der Leistung, der teilweise auch materialabhängig ist.

Übertrieben ausgedrückt waren die damaligen Siegerzeiten die heutigen Pflichtzeiten. Das jetzige Protokoll ist schwierig zu lesen, da es eine doppelte Wertung gab: sowohl jahrgangsweise, als auch 2 Jahre zusammengefasst (nur hier gab es die begehrten Medaillen) und die Junioren wieder separat.

Der Auftakt am Freitag Abend war ganz vielversprechend: Melanie Scharbach errang über 1500 m eine

der begehrten Medaillen (Silber) in der Juniorenwertung und unsere Jungs in den Jahrgängen 1991-1994 setzten noch einen drauf: Sie wurden 1. und einzige Jugendmeister (des SSVF in 2006) über 4x200m FS in der Besetzung Daniel Bock, Stefan Köck, Max Weber und Jan Böcherer in der Zeit von: 8:41,29 Minuten. Die Junioren, verstärkt mit jüngeren Jahrgängen, platzierten sich als Vierte in 7:20,01 mit Tobias Redhaber, Paul Börner, Benedikt Oettle und Pádraig Elsner.

Leider ging es so toll nicht weiter, insgesamt erzielten die SSVF-ler 22 persönliche Bestzeiten, gravierende Verbesserungen wurden überwiegend auf der 400m-Strecke erreicht, eine weitere Medaille in Silber erschwamm sich Tobias Redhaber über 100m FS in 0:49,32 (Jg. 91/92). Vergeblich habe ich nach der Verbesserung der

alten BW-Rekorde gesucht, Paul Börner ist ganz dicht dran: 50 ST in 0:17,68 (7. Platz), der BWR steht auf 0:17,42, er und Pádraig Elsner könnten die Liste endlich aufbrechen.
Packt es an!!!

Es wurden noch 2 Deutsche Jugendrekorde erzielt, besonders hervorzuheben ist die Leistung von Jens-Peter Ostrowsky über 200 m FS in 1:31,48 Min., sein Club der TSC Rostock errang auch die meisten Siege: 29 bei 136 Meldungen mit 26 Aktiven der größte Club, da sieht die Bilanz der DHfK Leipzig mit 14 Titeln von 10 Aktiven und 48 Starts auch sehr gut aus.

Im Namen von Mike danke ich allen Sportlern, allen Helfern und Kampfrichtern und Sponsoren für die geleistete Arbeit und Spenden.

Sieglinde Schächtele

Selbst Schneemassen können die Freiburger Schwimmer nicht stoppen

A-Jugend schwimmt badischen Rekord

Über einen Qualifikationswettbewerb im Bezirk, an dem außer die SG Regio Freiburg mit insgesamt 13 Mannschaften, kein weiterer Verein gemeldet hatte, nahmen beim Badenfinale zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der Jugend acht Teams der SG Regio in allen Altersgruppen teil. Vier davon erreichten als Vorkampfschnellste den Endkampf, der in diesem Jahr erstmals im Olympiastützpunkt in Heidelberg ausgetragen wurde. An diesem Wochenende mussten sich die Aktiven und Betreuer neben den sportlichen Belangen auch mit dem spätwinterlichen Schneechaos beschäftigen. Aber auch diese Anforderungen wurden mit Bravour gemeistert, obwohl es nicht immer einfach war, mit den Transportern auf den schneebedeckten Straßen und Plätzen die richtige Spur zu halten.

Neben möglichst vielen vorderen Platzierungen, wollten die Mannschaften auch die Qualifikation zum Deutschen Endkampf in Essen schaffen. Dank deutlicher Leistungssteigerungen konnten nicht nur die Vorkampfschnellsten ihre Platzierung halten. Zwei weitere Mannschaften schoben sich in der Endabrechnung ganz nach vorne. Die Parademannschaft war die männliche A-Jugend. Mit der Siegerzeit von 20:45,06 Minuten erreichten sie in der Besetzung Toni Pinkes, Marco Fraider, Sebastian Illner, Jascha

Fahr Haselwander, Paul-Reinhard Kreuzsch, Phillip Schwarze, Timmy Troll und Fabian Baumert nicht nur einen neuen badischen A-Jugendrekord. Sie qualifizierten sich damit für den deutschen Endkampf in Essen auf der 50m-Bahn. Alle weiteren Männermannschaften besiegten Ihre Altersklassengegner. Die B-Jugend mit Sebastian Weber, Johannes Herden, Erik Hasler, Tobias Winter, Mate Medic, Veit Höhnle und Benedikt Bürkelbach siegte in 22:57,03 Minuten recht knapp vor Karlsruhe, wogegen die C-Jugend mit Martin Leigh, Alexander Flügel, Johannes Thanner, Hans-Christian Ziupa, Max Söllner und Tony Fitterer mit 25:25,82 Minuten fast zwei Minuten Vorsprung auf Heidelberg herausschwimmen konnte. Schließlich holte noch die jüngste D-Jugendmannschaft mit Tim Wicke, Oliver Frisch, Simon Grimm, Mii Nue Bergmann, Zimo Hackenjós, Max Carius und Johannes Zipfle in 27:14,82 Minuten den Titel in ihrem Jahrgangsbereich ins Südbadische. Die weibliche A-Jugend mit Sonja Bock, Alexa Kern, Katharina Zurmühlen, Alexandra Voss, Ronja Haller, Saskia Haller, Jacqueline Bitterle und Friederike Hoffmann konnte sich mit über einer Minute Vorsprung auf Karlsruhe in 23:26,20 Minuten ganz vorne platzieren. Ganze 8 Zehntel Sekunden verhinderten es, dass sie sich

Regio-Schwimmer verbessern sich im Finale

Aufgrund der herausragenden Leistung im Landesfinale in Heidelberg auf der kurzen Bahn konnte sich die A-Jugendliche Männermannschaft als Siebter für das Deutsche Finale in Essen qualifizieren. Den gleichaltrigen Mädels war es leider wegen knappen acht Zehntel in der Endabrechnung vergönnt, ebenfalls daran teilzunehmen. Neben namhaften Schwimmstützpunkten wie Magdeburg, Essen, Neukölln starteten die Freiburger Jungs auf Bahn 1 als krasser Außenseiter. Die Mannschaft im Jahrgang 1989/90 mit Timmy Troll, Miles Haselwander, Toni Pinkes, Marco Fraider, Paul-Reinhard Kreuzsch, Jascha Fahr, Sebastian Illner und Fabian Baumert kämpften was das Zeug hielt und

schoben sich im Laufe der verschiedenen Staffeln langsam aber sicher an einigen Mannschaften vorbei. In der Freistilstaffel erreichten sie mit 3:44,93 Minuten den sechsten Platz. Nach der Bruststaffel (Platz 5 mit 4:51,77 Minuten) wurde die Platzierung verteidigt. Im Verlaufe des Wettbewerbes konterten die Aktiven mit der Rückenstaffel (überraschender vierter Platz mit 4:22,79 Minuten), einer herausragenden Leistung in der Schmetterlingsstaffel (4:03,66 Minuten und Platz drei) und der Abrundung durch die Lagenstaffel (Fünfter in 4:09,46 Minuten) brachte einen sensationellen vierten Rang in der Gesamtwertung, noch vor der Mannschaft der SG Essen.

Marco Troll

Fortsetzung: *Selbst Schneemassen können die ...*

für das deutsche Finale qualifizieren konnten. Ein weiterer Titel ging an die weibliche B-Jugend mit Annika Schuster, Marleen Fitterer, Luisa Markgraf, Marianne Wissmann und Jana Kesenheimer. Die Mädels gewannen in 24:08,87 Minuten recht

deutlich vor der Mannschaft aus Heidelberg. Die weibliche C-Jugend erreichte Platz vier in 27:07,70 Minuten und die weibliche D-Jugend wurde fünfte in 28:27,47 Minuten.

Marco Troll

Marleen Fitterer und Max Fahr sind Vereinsmeister 2005

Zum Ende der Schwimmsaison 2005 war es wieder soweit. Die traditionellen SSVF-Vereinsmeisterschaften im Westbad standen auf dem Programm.

Für die Jugendlichen und Kinder der Nachmittagsgruppen war es die letzte Möglichkeit vor den Weihnachtsferien ihr Können den Eltern und Großeltern live zu zeigen. Aber auch andere Abteilungen waren zur aktiven Teilnahme eingeladen.

Auch in diesem Jahr war die Tribüne des Westbades frühzeitig gefüllt. Viele Angehörige unserer jüngeren Aktiven wollten es sich nicht nehmen lassen die sportlichen Leistungen ihrer „Kleinen“ im Wasser unmittelbar mitzuerfolgen und anzufeuern. Begonnen wurde aber traditionell mit den Familienstaffeln. Es galt durch drei Familienangehörige aus zwei Generationen, jeweils 50-Meter zu schwimmen. Es waren 12 Familien ins Wasser gesprungen. Nicht die Spitzenleistungen oder Sieger waren gefragt, sondern die gemeinsame Teilnahme mit breitensportlichem Charakter. Die schnellste Zeit schwammen die Haslers mit Erik, Benedikt und Armin. Dann waren die Jüngeren an der Reihe. Unsere Übungsleiter hatten alle Hände voll zu tun, die Kinder zu sammeln und zu den Startblöcken zu bringen, damit es kein organisatorisches Chaos gab. Unterstützt wurden sie durch einige Aktive, die die Betreuung am Startblock und zum Teil auf der

Schwimmstrecke bei Bedarf gewährleisteten. Es wurde wieder die elektronische Zeitmessanlage mit Anzeigetafel eingesetzt. Damit erhofften wir uns wie immer eine Vereinfachung der Abläufe. Doch leider wollte es die Technik etwas anders. Und es lag auch nicht an den Bedienern, denn erst als wir uns bereits mit dem Dilemma abgefunden hatten, lief die Zeitanzeige zur gewohnten Leistung auf und funktionierte plötzlich reibungslos.

In einer Wettkampfpause folgte die Ehrung der zahlreichen Übungsleiter der Schwimmabteilung des SSVF und als Dankeschön für ihre hervorragende Arbeit konnten sie ein kleines Präsent entgegen nehmen.

Endlich wurden die jüngsten Aktiven zur Siegerehrung über 25-m-Beinschlagschwimmen gerufen. Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin erhielt unabhängig von der Platzierung eine Urkunde und eine Medaille überreicht.

Weiter ging es im Programm der aktiven Wettkampfschwimmer. Fast alle waren gemeldet worden, dazwischen absolvierten die „Flossis“ ihre Wettkämpfe

Es mussten alle vier Lagen über 50 Meter geschwommen werden. Die geringste Gesamtzeit entschied über den Titelgewinn. Außerdem qualifizierten sich die acht schnellsten Schwimmerinnen und Schwimmer für einen Endlauf in Form eines Sprintcups.

Die Leistungen konnten sich durchaus sehen lassen und sollten auch Anreiz für die jüngeren Aktiven sein. Nach dem Sprintfinale waren sämtliche Abteilungen aufgefordert eine 6x50 m Freistil-Abteilungs- oder Übungsgruppenstaffel zu bilden. Besonders spannend gestalteten sich die abschließenden Rennen und von Favoriten konnte keine Rede sein. Bei den Frauen setzte sich die Überraschungssiegerin Maleen Fitterer in 2:11,27 vor Jacqueline Bitterle und Elisabeth Saier durch. Bei den Herren gewann Max Fahr in der bislang schnellsten erzielten Gesamtzeit von 1:49,43 vor Christian Köhn und dem Vorjahressieger Ulf Sachs. Im Sprintcup gewann ebenfalls Max Fahr (24,53) vor Christian Köhn und Ulf Sachs sowie bei den Frauen Jacqueline Bitterle (28,54) vor Sonja Bock und Annika Schuster.

Ein besonderes Dankeschön gilt Joachim Börner, Kai Lehmann, Bernd Rolker und Vicki Smith für die Arbeit an der EDV und in der Auswertung, Uli Längin und Bernd Pinkes für die Vorbereitungen sowie den vielen Helfern am Kuchentisch und den Spendern sowie den Kampfrichtern und allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Im Rahmen der Siegerehrung im Vereinsheim konnten Ilka Oberle, Max Fahr, Timmy Troll und Toni Pinkes sowie die Jugendlichen der Wasserball-Abteilung und die weibliche 4x200m Freistilstaffel der Deutschen Meisterschaft die Ehrenpreise für besondere Leistungen 2005 in Empfang nehmen. Der Nachwuchspreis des Fördervereins Leistungssport ging in diesem Jahr an Johannes Thanner.

Marco Troll

E. Stather

Günterstalstr. 24, 79100 FR

Tel. 70 65 33

Starke Ausbeute der Regio-Schwimmer bei den Deutschen in Berlin

Mit einer großen Mannschaft von 20 Aktiven konnte die SG Regio Freiburg zu den 118. Deutschen Meisterschaften und Jugendmeisterschaften in die Bundeshauptstadt nach Berlin reisen. Davon hatten 14 SSV-Aktive die Pflichtzeiten für die Meisterschaften erschwommen. Bei einer Mammutveranstaltung in einem großen Baukomplex mit zwei Wettkampfbecken versprühte der Ausrichter nicht unbedingt große Begeisterung bei der Bewältigung der Organisation, was daran lag, dass im Vorfeld Unstimmigkeiten zwischen DSV-Präsidium und Ausrichter auszuräumen waren. Außerdem diktierte das Fernsehen den Ablauf der Wettkämpfe, bei denen erstmals die Vorläufe am Nachmittag des Vortages und die dazugehörigen Finale am darauf folgenden Vormittag unter Berücksichtigung der Spiele der Fußball-WM ausgetragen wurden. Aus finanzieller Sicht ist dieser Schritt des Schwimmverbandes nachvollziehbar. Die Bedeutung des Schwimmsports leidet jedoch darunter und der Ablauf der Finalabschnitte, bei denen mit Ausnahme der beiden Europarekorde keine Stimmung aufkam, war keine gute Werbung für das Schwimmen. Für die Freiburger Aktiven war dies jedoch kein Grund, sich davon anstecken zu lassen.

Durch die großzügige Unterstützung des Fördervereins und die Eigenbeteiligung der Eltern war es möglich, über den langen Zeitraum

von einer Woche die Teilnahme der großen Mannschaft zu gewährleisten.

Sehr gut vorbereitet durch ein Trainingslager in Canet in den Pfingstferien und hochmotiviert durch die Ergebnisse in den vorangegangenen Wettkämpfen, zeigten die Aktiven ihr ganzes Können mit vielen Bestzeiten und ausgezeichneten Platzierungen, davon sechs Medaillen, soviel wie noch nie. Die meisten Starts mit den Vorläufen und Finalteilnahmen hatte **Max Fahr** (87) zu verzeichnen. Dabei holte er zwei Silbermedaillen über 50m (27,67) und 200m Rücken (2:10,25) sowie einen dritten Platz im 100m Rückenrennen (59,53). Auf diesen Strecken konnte er sich ebenfalls für die Juniorenfinals der besten acht qualifizieren. Auf dem aufstrebenden Ast befand sich **Elisabeth Saier** (87) mit jeweils dritten Plätzen über 50m (35,10) und 100m Brust (1:18,26). Die weitere Medaillenausbeute ging an **Timmy Troll** (89), der die Silbermedaille über 50m Schmetterling (25,92) und eine Bronzemedaille über 100m Schmetterling (57,67) abholen durfte. Über die kurze Distanz konnte er sich überraschend für das Jugendfinale qualifizieren und belegte dort Platz 5.

Die weiteren hervorragenden Ergebnisse wurden von folgenden Aktiven vervollständigt:

Alexandra Voss (90): 200m Schmetterling (2:26,80), Platz 9 und 100m Schmetterling (1:06,72), Platz 14.

Anja Zahn (88): 200m Schmetterling (2:28,47), Platz 13, 400m Freistil (4:36,14), Platz 10, 800m Freistil (9:31,12), Platz 5.

Annika Schuster (91): 200m Freistil (2:12,46), Platz 15.

Erik Hasler (92): 200m Brust (2:37,58), Platz 5, 1500m Freistil (18:29,66), Platz 11.

Jacqueline Bitterle (90): 100m Freistil (1:01,43), Platz 15.

Johannes Herden (91): 100m Brust (1:12,68), Platz 10, 200m Brust (2:36,66), Platz 10.

Katharina Zurmühlen (89): 400m Freistil (4:33,55), Platz 9, 1500m Freistil (17:48,57), Platz 3, 800m Freistil (9:24,92), Platz 6.

Konstanze Weber (88): 200m Schmetterling (2:24,47=Vereinsrekord), Platz 8, 100m Schmetterling

(1:06,60), Platz 11, 50m Schmetterling (30,38), Platz 14.

Mate Medic (92): 400m Lagen (5:10,27), Platz 11.

Sebastian Weber (91): 200m Schmetterling (2:28,23), Platz 15.

Toni Pinkes (90): 400m Freistil (4:17,17), Platz 15, 200m Schmetterling (2:15,70), Platz 13, 200m Freistil (1:59,87), Platz 18, 1500m Freistil (17:18,20), Platz 12.

Besonders erwähnenswert sind auch die Leistungen der **Staffeln**:

4x100m Freistil weiblich in 4:07,95, Platz 20; 4x200m Freistil weiblich in 8:56,38, Platz 15; 4x100m Freistil männlich in 3:35,37, Platz 14; 4x200m Freistil männlich in 7:54,33, Platz 9; 4x100m Lagen männlich in 3:59,13, Platz 12.

Marco Troll

Deutscher B-Jugendpokal

Vorrunde in Freiburg am 25.03.2006

1. SC Düsseldorf	-	SC WF Fulda	14:8
SSV Freiburg	-	1. SC Düsseldorf	6:9
SSV Freiburg	-	SC WF Fulda	20:4

Tabelle der Vorrunde:

Platz	Verein	Spiele	G	U	V	Tore	Differenz	Punkte
1	1. SC Düsseldorf	2	2	0	0	23:14	9	4:0
2	SSV Freiburg	2	1	0	1	26:13	13	2:2
3	SC WF Fulda	2	0	0	2	12:34	-22	0:4

Die Vorrunde zum DSV B-Jugend Pokal wurde am 25.03.2006 in Freiburg ausgetragen, dabei erwischten wir eine sehr angenehme Gruppe, in der sich keines der 4 Top-Teams dieser Altersklasse befand. Doch irgendwie lief im ersten Spiel gegen den 1. SC Düsseldorf vieles daneben, so dass wir letzt endlich unglücklich aber dennoch verdient mit 6:9 verloren. Auch das zweite Spiel gegen die Hessenmeister SC WF Fulda begann sehr zähflüssig, so dass wir sogar mehrmals in Rückstand gerieten, erst nach dem Halbzeitwechsel konnten wir uns deutlich distanzieren und sieg-

ten am Ende mit 20:4. Doch durch die Niederlage gegen Düsseldorf verpassten wir es, uns eine gute Gruppe für die Zwischenrunde zu erarbeiten, so dass ein Erreichen der Endrunde fast unmöglich war.

Folgende 13 Spieler waren im Einsatz:

Maksim Gabai (2 Spiele/ 0 Tore); Benedikt Hasler (2/4); Marius Bauer (2/0); Mike Troll (2/1); Lucas Fritz (2/3); Johannes Christoph (2/0); Ricardo Henning (2/5); Erik Thomsen (2/0); Matthias Thoma (2/4); Leonhard Knelangen (2/2); Lukas Hausmann (2/1); Raphael Henning

(2/2); Erik Hasler (2/4);

Zwischenrunde in Hildesheim am 13.05.2006:

SSV Freiburg - SG Hellas H. 6:22

SSV Freiburg - WF Spand.04 5:29

WF Spand. 04 - SG Hellas H. 12:14

Die Zwischenrunde in Hildesheim, stand ganz unter dem Motto Standortbestimmung und Lernen, denn in dieser Gruppe erwischten wir zwei der drei stärksten Mannschaften in diesem Jahrgang und waren von Beginn an chancenlos, so dass wir nur darauf aus waren, zu lernen und uns so teuer wie möglich zu verkaufen. Erschwerend kam hinzu, dass wir nur mit 8 Spielern zum Turnier angetreten waren, da sich kein weiterer Fahrer für die 650km lange Fahrt nach Hildesheim gefunden hatte.

Die SpVg Laatzen trat zu Turnierbeginn, trotz des kurzen Fahrtwegs von 30km, bei diesem Turnier nur mit 6 Spielern an, was eine Disqualifikation nach sich zog, welche mit einer

Geldstrafe von 1.000,00 • geahndet wird. Die so verbleibenden Gegner, die Wasserfreunde Spandau 04 und Hellas Hildesheim, hatten sich zuvor über Ostern in Ungarn bzw. Russland durch Trainingslager und Turniere vorbereitet und waren uns um eine Klasse überlegen. Das Ergebnis war, dass wir seit langem mal wieder richtig hohe Niederlagen erlitten und deutlich unsere Grenzen aufgezeigt bekamen. Das Fazit des Wochenendes war jedoch sehr positiv, denn wir bekamen gezeigt, was durch intensives Training alles möglich ist und führen hoch motiviert nach Freiburg zurück.

Folgende 8 Spieler waren im Einsatz:

Maksim Gabai (2 Spiele/0 Tore); Benedikt Hasler (2/3); Lucas Fritz (2/2); David Ostertag (2/0); Matthias Thoma (2/3); Leonhard Knelangen (2/3); Lukas Hausmann (2/0); Raphael Henning (2/0);

Sebastian Berthold

Tabelle Zwischenrunde:

Platz	Verein	Spiele	G	U	V	Tore	Differenz	Punkte
1	Hellas Hildesheim	2	2	0	0	36:18	18	4:0
2	Wasserfreunde Spandau 04	2	1	0	1	41:19	22	2:2
3	SSV Freiburg	2	0	0	2	11:51	-40	0:4

Sparkasse Freiburg - Nördlicher Breisgau

Ihre Ansprechpartner im SSVF

Präsident

Stefan Ohletz

Willy-Brandt-Allee 6, 79111 Freiburg, Tel.: 07 61 / 47 45 43, E-Mail:
praesident@ssvf.de

Stellvertreter und geschäftsführender Vorstand

Dr. Michael Börner

Verlorener Weg 33b, 79110 Freiburg, Tel.: 07 61 / 89 33 27, E-Mail: mb@ssvf.de

Vorstand für den sportlichen Bereich

Marco Troll

79111 Freiburg, Basler Landstraße 57
Tel. & Fax: 07 61 / 44 31 16, troll@ssvf.de

Vorstand für Verwaltung und Organisation

Jochen Gulde

79117 Freiburg, Steinackerstraße 13
Tel.: 07 61 / 6 74 71, jochen.gulde@ssvf.de

Vorstand für Finanzen

Bernd Kiefer

79111 Freiburg, Andreas-Hofer-Str. 132 a
Tel.: 01 73 / 9 47 47 57
bernd.kiefer@ssvf.de

Schriftführerin

Andrea Müller

Hauptausschuss

Schwimmen

Bernd Pinkes

79111 Freiburg, Basler Landstr. 72a
Tel.: 07 61 / 48 22 64,
schwimmen@ssvf.de

Senioren

Kurt Körber

79249 Merzhausen, Am Gehacker 12
Tel.: 07 61 / 40 49 42, masters@ssvf.de

Wasserball

Armin Hasler

79108 Freiburg, Abrichstraße 2
Tel.: 07 61 / 13 12 65
wasserball@ssvf.de

Tauchen

Dr. Bernd Rolker

79100 Freiburg, Vaubanallee 9
Tel.: 07 61 / 27 45 11, tauchen@ssvf.de

Springen

Ingrid Haiser

Tel.: 07 61 / 3 30 29

Tischtennis

Reiner Dierkes

79348 Freiamt, Pechofen 3
Tel.: 0 76 45 / 91 35 36

Triathlon

Margareta Methmann

79114 Freiburg, Spitalfeldweg 2
Tel.: 07 61 / 4769986

Jugendwart

Kati Gulde

79117 Freiburg, Steinackerstraße 13
Tel.: 07 61 / 6 74 71, kati.gulde@ssvf.de

ZBV

Manfred Zehr

79194 Gundelfingen,
Reinhold-Schneider-Str. 24
Tel.: 07 61 / 5 93 25 39

Geschäftsstelle

79110 Freiburg, Ensisheimer Straße 9
Tel.: 07 61 / 80 77 07, Fax 07 61 / 89 75 007

Montag und Mittwoch 18:00 – 20:00 Uhr
Jochen Gulde

Schwimm-Sport-Verein Freiburg e. V. - Übungsangebot

Schwimmen

Ansprechpartnerin:

Kati Gulde

Schwimmkurse - ab 4 Jahren	Mo. + Mi./Fr.	16:30 - 18:00 Uhr (nur nach Voranmeldung unter Tel. 80 77 07) nach Absprache
Schwimmkurse – Erwachsene		
Kaulquappen - Kleinkinder Babybecken	Mittwoch	15:50 - 16:20 Uhr
Frösche - ab 4 Jahre Lehrschwimmbecken	Mo., Mi. + Fr.	15:00 - 15:45 Uhr
Seepferdchen - ab 5 Jahre 25 m-Becken	Mo. + Mi.	15:00 - 15:45 Uhr
Seehunde - ab 5 Jahre 25 m-Becken	Mo. + Mi.	15:00 - 15:45 Uhr
Forellen - ab 6 Jahre 25 m-Becken	Mo., Mi. + Fr.	15:00 - 15:45 Uhr
Seelöwen - ab 8 Jahre 25 m-Becken	Mo., Mi. + Fr.	15:00 - 15:45 Uhr
Haie - ab 10 Jahre 25 m-Becken	Mo., Mi. + Fr.	15:00 - 15:45 Uhr
Barakudas - ab 14 Jahre 25 m-Becken	Freitag Mo, Mi	15:00 - 15:45 Uhr 15:45 - 16:30 Uhr

Leistungsgruppen (*Anwesenheitspflicht !*)

Ansprechpartner:

Bernd Pinkes

Delfine	Mo., Mi.+Fr.	15:00 - 15:45 Uhr
Junghechte	Di. - Fr.	16:30 - 18:00 Uhr
Wettkampfmannschaft	Mo. - Fr. Samstag	18:00 - 20:00 Uhr 10:00 - 12:00 Uhr 16:00 - 18:00 Uhr

Ansprechpartner:

Kurt Körber

Masters	Di., Mi. + Fr	20:00 - 20:45 Uhr
Masters - Freizeitgruppe	Dienstag	20:00 - 20:45 Uhr
Masters - Technikkurs Anfänger	Mittwoch	20:45 - 21:30

Wasserball

Ansprechpartner:

Armin Hasler

E-Jugend - ab 8 Jahre	Mo + Fr	17:30 – 19:00 Uhr
D- + C-I + C-II-Jugend	Montag	16:30 – 18:00 Uhr
Sebastian Berthold	Di + Mi	17:30 – 20:00 Uhr
	Donnerstag	20:00 – 20:45 Uhr
	Freitag	19:00 – 21:45 Uhr
1.+2. Mannschaft	Mo., Mi., Fr.	20:00 – 21:00 Uhr
M. Sarau	Mo., Mi., Fr.	21:00 – 22:00 Uhr
Senioren	Mittwoch	21:00 – 22:00 Uhr

Triathlon

Ansprechpartner:

M. Methmann

Schwimmen	Mo., Di. + Fr.	20:00 - 20:45 Uhr
	Samstag	08:00 - 10:00 Uhr
Krafttraining	Mi.+Sa.	ab 18:30 +14:30 Uhr
Laufen	Samstag	16:00 - 17:30 Uhr

Tauchen / Flossenschwimmen

Ansprechpartner:

Bernd Rolker

Flossenkinder	Mittwoch	17:00 - 18:15 Uhr
Flossenjugend	Mittwoch	18:15 - 19:15 Uhr
	Donnerstag	20:00 - 20:45 Uhr
Freizeitgruppe	Montag	20:00 - 21:00 Uhr
Leistungsgruppe	Mo. + Mi.	20:00 - 21:00 Uhr
	Donnerstag	20:00 - 20:45 Uhr
Krafttraining	Di (nach Absprache)	18:30 - 19:30 Uhr
Schnorcheltauchen	Montag	21:00 - 21:30 Uhr
Gerätetauchen	Mittwoch	20:00 - 21:30 Uhr
Freigewässer	Nach Absprache!	

Schafferer
Kaiser-Joseph-Straße 236
Tel. 5158200

Springen

Ansprechpartner:

Ingrid / Georg Haiser

Anfänger - ab 6 Jahre	Di.	14:15 – 15:30 Uhr
Fortgeschrittene	Di.	15:30 – 16:30 Uhr
Wettkampf	Di.+Fr.	16:30 – 17:30 Uhr
offen für alle Gruppen	Do	16:00 – 17:00 Uhr

Sprungbecken

Tischtennis

Ansprechpartner:

Reiner Dierkes

Schüler & Jugend	Di. + Do.	18:00 - 20:00 Uhr
Erwachsene	Di.+ Do.	20:00 - 22:00 Uhr

Gymnastik

Ansprechpartnerinnen:

H. Hübner / T. Hasler

Fitnessgymnastik (Wentzinger Halle 2)	Dienstag	20:00 - 21:30 Uhr
Wassergymnastik (Lehrschwimmbecken)	Freitag	21:00 - 21:30 Uhr

Stand: November 2005

Boehm & Co
Offsetdruck
Egonstraße 22,
79106 FR
Tel. 27 83 52

Die Triathleten sind aus dem Winterschlaf erwacht

Beim Freiburger Halbmarathon hat Ralf Traub in einer Zeit von 1 Stunde und 16 Minuten den 19. Platz (von insgesamt 5552 Startern) erreicht. Er konnte damit seine persönliche Bestzeit von 2005 um 2 Minuten verbessern.

Am 29.04.2006 fand der alljährliche FT CROSS TRIATHLON statt. Der Triathlon wird vom SV Kirchzarten und FT 1844 veranstaltet. Die 1000m Schwimmen werden im Hallenbad von 1844 zurückgelegt. Nach einer Pause erfolgt ein Jagdstart (je nach erreichter Schwimmzeit), bei dem es mit dem MTB auf einer 18km langen Strecke um den Rosskopf geht. Von dort geht es auf eine 7km lange Wendepunktstrecke zum Kanonenplatz. Vom Tri-Team Freiburg waren 5 Teilnehmer dabei. Ralf White belegte den 2. Platz und Michael Bock den 4. Platz.

Bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften SWIM & RUN in Feuerbach waren wir durch Anja Kummle und Michael Bock vertreten. Anja Kummle erreichte bei den Frauen Platz 9 und in der AK Platz 3. Michael Bock erreichte bei den Herren Platz 20 und in der AK den 2. Platz.

Am 14.05.2006 fanden gleich zwei Veranstaltungen statt. Der Pfaffenweiler Waldmeister CROSS DUATHLON und der 1. Liga Team Wettkampf in Reutlingen.

Bester Teilnehmer vom TRI TEAM Freiburg beim Pfaffenweiler Waldmeister war Becker Wiedemann auf Platz 13.

Beim Saison Auftakt in der Triathlon Liga in Reutlingen gelang den Herren ein hervorragender 8. Platz in der 2. BaWü Liga (von 17. Mannschaften). Nach dem wir letztes Jahr gegen den Abstieg gekämpft haben können wir mit dem Auftakt sehr zufrieden sein. Die Herren waren mit Herzog Sebastian, Traub Ralf, Merk Pablo, Eschle Volker und Heinrich Sebastian am Start.

Die Damen sind letztes Jahr noch in der 2. Damenliga gestartet. Nach dem zusammenlegen der 1. und 2. Damenliga hatten Sie erwartungsgemäß einen schweren Stand. Dennoch ist es Ihnen gelungen 2. Mannschaften hinter sich zu lassen und haben Platz 14 von 16 Mannschaften erreicht. Die Damen waren mit Deufel Corina, Strauch Stefanie, Reich Yvonne und Kummle Anja am Start.

Thomas.Kuebler

Deutscher C-Jugendpokal

Vorrunde in Hamburg 29.-30.4.2006

29.04.2006:

13:30	Poseidon Hamburg-	SG Neukölln	15:01
14:45	1. SC Düsseldorf -	SSV Freiburg	10:19
18:15	Poseidon Hamburg-	SSV Freiburg	11:09
19:30	SG Neukölln -	1. SC Düsseldorf	07:13

30.04.2006:

10:00	1. SC Düsseldorf -	Poseidon Hamburg	08:10
20:20	SSV Freiburg -	SG Neukölln	31:05

Tabelle der Vorrunde:

Platz	Verein	Spiele	G	U	V	Tore	Differenz	Punkte
1	Pos. Hamburg	3	3	0	0	36:18	18	6:0
2	SSV Freiburg	3	2	0	1	59:26	33	4:2
3	1. SC Düsseldorf	3	1	0	2	31:36	-5	2:4
4	SG Neukölln	3	0	0	3	13:59	-46	0:6

Folgende 8 Spieler waren im Einsatz:

Máté Spellenberg (3Spiele / 1Tor); Martin Goerge (3/13); Marius Bauer (3/6); Mike Troll (3/9); Johannes Christoph (3/7); Erik Thomsen (3/1); Ricardo Henning (3/21); Nicolas Huentz (3/1);

Mit nur 8 Spielern traten wir die lange Fahrt nach Hamburg an, da sich leider kein weiterer Fahrer für die 750km Strecke finden ließ. Nach einem anfänglich schwierigen, aber letztendlich erfolgreichen, 19:10 Sieg gegen Düsseldorf mussten wir uns nach einem schwachen Spiel gegen

taktisch sehr gut eingestellte Hamburger nach über 18 Monaten wieder geschlagen geben. Diese schmerzliche 9:11 Niederlage sollte leider harte Folgen haben, da wir somit durch etwas Pech eine sehr schwere Zwischenrunden-Gruppe erwischten. Am nächsten Morgen spielten wir noch gegen die bereits ausgeschiedene C-Jugend der SG Neukölln, gegen die wir abschließend mit 31:5 siegten, so dass wie die Gruppe als zweiter abschlossen und nun in der Zwischenrunde eine Topleistung gegen Hildesheim, Würzburg und Magdeburg abrufen müssen.

Zwischenrunde in Hildesheim 27.05.2006

14:00	SC Magdeburg	-	SG Hellas Hildesheim	13:16
16:15	SC Magdeburg	-	SSV Freiburg	8:17
18:30	SSV Freiburg	-	SG Hellas Hildesheim	11:16

Tabelle Zwischenrunde:

Platz	Verein	Spiele	G	U	V	Tore	Differenz	Punkte
1	SGH Hildesheim	2	2	0	0	32:24	8	4:0
2	SSV Freiburg	2	1	0	1	28:24	4	2:2
3	SC Magdeburg	2	0	0	2	21:33	-12	0:4

Folgende Spieler waren im 10 Einsatz:

Máté Spellenberg (2 Spiele / 0 Tore); Johnatan Kenlangen (2/0); Marius Bauer (2/0); Mike Troll (2/10); Johannes Christoph (2/3); Robin Henning (2/0); Ricardo Henning (2/9); Nicolas Huentz (2/0); Erik Thomsen (2/1); Martin Goerge (2/5);

Für die schwere Zwischenrunde in Hildesheim, mit der sogar international starken SG Hellas 99 Hildesheim und den körperlich starken Magdeburgern, versuchte man sich auf Freiburger Seite perfekt vorzubereiten. So reiste man zwar nach sieben Spieler ausfällen nur mit 10 Spielern, aber mit einem zusätzlichen Pkw (Reinhard Bauer) und Trainer Martin Sarau frühzeitig an. Direkt nach der Ankunft wurde eine kleine Portion Nudeln gegessen um genug Kraft für das anstrengende Programm zu haben.

Der erste Gegner war der SC Magdeburg, der in seinem ersten Spiel gegen Hildesheim genau analysiert wurde, und dort eine super Leistung bot, die aber wohl auch viel Kraft kostete. In unserem Spiel war eine

Mannschaft im Wasser, die sich gegenseitig ergänzte und jeder Spieler auf seiner Position Bestleistung ablieferte. So glänzte Erik Thomsen mit sieben Ballgewinnen und krönte seine Leistung mit einem Tor gegen den übertragenden Magdeburger C3-Nationaltorwart. Mike Troll glänzte mit den entscheidenden 6 Toren und Ricardo Henning schaffte das Kunststück, die beiden stärksten Magdeburger Spieler mit jeweils drei Fouls gegen ihn noch vor Ende des dritten Viertels zum Duschen zu schicken. Damit war der Rest nur noch Formsache und wir siegten am Ende mit 17:8 gegen dann müde Magdeburger, wobei auch Johannes Christoph und Martin Goerge zwei Tore zum wichtigen Sieg beisteuerten. Dies bedeutete bereits die direkte Qualifikation für die C-Jugendpokalendrunde, so dass das Spiel gegen Hildesheim nur noch Trainingspiel Charakter hatte, und uns gegen Ende die Kraft ausging und wir mit 16:11 unterlagen. Nach einem gesponserten Pizzaessen (von Karsten Bahnsen, Dr. Georg Földvari, der Firma Stather und der Firma Schlünz), wofür wir uns herzlich bedanken,

übernachteten wir in Bungalows des Hildesheimer Freibades. Am nächsten Morgen fuhren wir nach einem ebenfalls gesponserten Frühstück, 30 km ins BLZ Hannover und nahmen an einem Trainingslehrgang mit der Niedersachsenauswahl teil (stärkstes Auswahlteam in Deutschland), welcher extra für uns kurzfristig organisiert wurde. Hierfür und für die günstige Übernachtungsmöglichkeit bedanken wir uns bei den Hildesheimern.

Dieses Wochenende hat uns für

die wasserballerische Grundausbildung unserer C-Jugend sehr viel gebracht und war durch die Endrundenqualifikation überaus erfolgreich. Zum Abschluss möchte ich mich bei einem nicht genannten Sponsor, ohne den die Teilnahme am Deutschen C- und B-Jugendpokal in den letzten beiden Jahren nicht möglich gewesen wäre und bei den Fahrern und Betreuern Martin Sarau und Reinhard Bauer, die mich tatkräftig unterstützen, bedanken.

Sebastian Berthold

Jugendrunden in Baden-Württemberg erfolgreich abgeschlossen

Erstmals in der Vereinsgeschichte wurden in der Wasserballabteilung des SSV Freiburg in jeder Altersklasse Jugendmannschaften gemeldet.

Inzwischen sind alle 47 Jugendspiele der vier Baden-Württembergischen Jugendspiele mit Freiburger Beteiligung absolviert und es kann eine überaus Positive Bilanz gezogen werden. Alle vier Mannschaften konnten sich unter den ersten zwei Teams positionieren und sich somit für die jeweiligen Süddeutschen Meister-

schaften im Juni/Juli qualifizieren. Wobei das Hauptaugenmerk bei den jüngsten, der C- und D-Jugend lag. Welche auch jeweils überlegen Baden-Württembergischer Meister wurden, so dass die gesteckten Saisonziele sogar übertroffen werden konnten.

Mit dieser Ausgangsposition könnte nun auch eine erstmalige Teilnahme aller vier Altersklassen bei den deutschen Meisterschaften im Herbst erreicht werden.

Sebastian Berthold

Saisonrückblick Wasserball 2005/2006

Die abgelaufene Saison wurde durch insgesamt 26 aktive Spieler (Durchschnittsalter = 26.0 Jahre) in zwei Herrenmannschaften und zwei Pokalwettbewerben bestritten.

1. Mannschaft (Oberliga Baden-Württemberg):

Als Stammspieler waren Philipp ZANDER, Armin HASLER, Bernd PINKES, Thilo DENKINGER, Benedikt HASLER, Oliver TRACHTE (Kapitän) und Karsten BAHNSEN mit einem Durchschnittsalter von 34.2 Jahre gemeldet.

Zunächst starteten wir im November mit einem 14 : 3 gegen VfL Sindelfingen und erzielten auswärts beim Serienmeister SV Cannstatt III ein sehr achtbares 8 : 5. In den nächsten vier Heimspielen gewannen wir gegen SSG Reutlingen-Tübingen mit 15 : 8, gegen TSG Backnang mit 9 : 6, spielten gegen SK Neptun Leimen II 8 : 8 unentschieden und gewannen gegen SGW Durlach/Ettlingen sehr hoch mit 13 : 5.

Das Unentschieden hatte dann ein sehr unerfreuliches Nachspiel am grünen Tisch, da die Gäste drei Spieler eingesetzt hatten, die sie eigentlich nicht hätten einsetzen dürfen. Nach unserem Einspruch, erstinstanzlicher Entscheidung des BSV-Wasserballworts Frieder Class, auf den das Dilemma eigentlich zurückzuführen war, und unserer Klage liegt der Vorgang seit Juni 2006 aktuell beim BSV-Schiedsgericht, ohne dass es bis zum Saisonende Ende Juli entschieden worden war!

Beim Schlusslicht SSG Heilbronn verloren wir dann unerwartet mit 9 : 11 und auch zu Hause gegen den Favoriten SSV Esslingen II deutlich mit 7 : 16. Danach warteten wir gegen SV Cannstatt III mit einem 11 : 8 Sensationssieg auf und konnten ihnen damit die einzige Saisonniederlage beibringen! Die Vorrunde schlossen wir somit mit guten 11 : 7 Punkten und 91 : 73 Toren auf Platz vier ab.

Mit einem 11 : 8 eröffneten wir die Rückrunde gegen SSV Ulm 1846 und mussten dann am ersten Übernachtungswochenende beim VfL Sindelfingen mit 6 : 8 und SSV Esslingen II mit 11 : 19 zwei Niederlagen hinnehmen. Ein herzliches Dankeschön nochmals an Michael KOPIETZ, der fast die ganze Mannschaft kostenneutral bei sich nächtigen ließ. Durch dieses Gemeinschaftserlebnis ging noch mal ein Ruck durch die Mannschaft und wir nahmen das Saisonziel Medaillenplatz wieder in Angriff und wie!

In einer lange vermissten positiven Auswärtsserie blieben wir mit einem 7 : 6 beim TSG Backnang, 9 : 9 Unentschieden gegen SK Neptun Leimen II, einem 12 : 8 bei SGW Durlach/Ettlingen sowie einem 12 : 4 Kantersieg bei SSG Reutlingen/Tübingen ungeschlagen und betonierten den Medaillenplatz 3 ein! Auch hier ein herzliches Dankeschön an Philippe KNALL, der uns bei diesem letzten Auswärtswochenende im Mai ebenfalls kostenneutral bei sich übernachtete ließ.

Zum Saisonabschluss gab es dann zu Hause noch einen 18 : 8 Kanter-sieg gegen die SSG Heilbronn und eine 4 : 15 Niederlage beim SSV Ulm 1846. Gerade im letzte Spiel war aber tabellentechnisch schon alles entschieden und bei uns natürlich die Luft raus! Die Rückrunde erbrachte somit wie in der Vorrunde und trotz der vielen Auswärtsspiele ebenfalls 11 : 7 Punkte bei nun 90 : 85 Toren.

Wir standen damit auf einem Aufstiegsplatz und bekamen die Ausrichtung des Aufstiegsturnier zugesprochen, das am 22./23.07.2006 hätte stattfinden sollen. Von ursprünglich 5 Kandidaten verzichteten nach und nach PSV Nürnberg, SSV Esslingen II, SV Nikar Heidelberg sowie WSV Ludwigshafen, so dass der Aufstieg perfekt war!!

Alle 18 Saisonspiele bestritten Armin HASLER sowie sein Sohn Benedikt HASLER und 10 weitere Spieler brachten es noch auf 17 bis 10 Einsätze, so dass wir durchschnittlich mehr als 12 Spieler pro Spiel einsetzen konnten. Die besten Torjäger waren unsere Youngster Matthias THOMA (29 Tore) und Raphael HENNING (28), gefolgt von den Routiniers Robert JOBST (19), Oliver TRACHTE (18) und Karsten Bahnsen (17).

Von 27 eingesetzten Spielern trugen sich allein 18 Aktive in die Tor-schützenliste ein, was für einen sehr ausgeglichenen Kader spricht! Die meisten der 116 Wasserverweise fie-

len auf Benedikt HASLER (23!), Armin HASLER (18) und Matthias THOMA (10). Von 9 gegen uns verhängten 5-m-Strafwürfen fanden nur fünf den Weg in unser Tor, was entweder an den schlechten gegnerischen Schützen oder aber unseren hervorragenden Torhütern gelegen hatte!

Abschlusstabelle

1. SV Cannstatt III	18	273 : 117	34 : 2
2. SSV Esslingen II	18	288 : 143	30 : 6
3. SSV Freiburg	18	181 : 158	22 : 14
4. SSG Reutl./Tüb.	18	166 : 212	20 : 16
5. TSG Backnang	18	149 : 168	19 : 17
6. SSV Ulm 1846	18	174 : 174	16 : 20
7. SGW Durl./Ettl.	18	172 : 203	13 : 23
8. VfL Sindelfingen	18	146 : 182	13 : 23
9. SK N. Leimen II	18	123 : 198	8 : 28
10. SSG Heilbronn	18	139 : 256	5 : 31

Pokalwettbewerbe (erste Mannschaft):

Die beiden Pokalwettbewerbe brachten zusätzliche Spielpraxis unter Wettkampfbedingungen, wobei wir dreimal auswärts antreten mussten und uns das Los leider wieder nur ein Heimspiel bescherte!

Im Baden-Württembergischen Pokal gewannen wir im November beim SSV Ulm 1846 mit 8 : 3 und im Viertelfinale im Februar mit 12 : 10 bei der WBG Villingen-Schwenningen, bevor wir im Halbfinale im Mai mit 5 : 8 beim späteren Pokalsieger 1. BSC Pforzheim verloren. Durch die Halbfinalteilnahme sind wir nächste Saison nach langer Abstinenz wieder für die 1. Runde des Süddeutschen Pokals qualifiziert!

In der ersten Runde des Badischen Pokals bekamen wir es zu Hause gleich mit dem Regionalligisten SK Neptun Leimen zu tun und verloren recht deutlich mit 6 : 13. Diese Niederlage schmerzte uns aber recht wenig, da dieser Pokalwettbewerb nur ein Muster ohne Wert darstellt!

Alle vier Pokalspiele bestritten Raphael HENNING, Matthias THOMA, Leonhard KNELANGEN, Armin HASLER und Benedikt HASLER. Die 31 Tore erzielten immerhin 10 Aktive von insgesamt 19 eingesetzten Spielern und Raphael HENNING war mit 7 Toren der Treffsicherste.

Die 24 Wasserverweise verteilten sich auf 9 Spieler, wobei allein Benedikt HASLER mit 7 negativ glänzte. Ein von den Unparteiischen gegen uns verhängter 5-m-Strafwurf führte auch prompt zum Gegentor!

2. Mannschaft (Bezirksliga Baden):

Hier nahmen wieder insgesamt sechs Mannschaften am Spielbetrieb teil. Als Besonderheit erteilte der BSV-Wasserballwart nach Abfrage aller beteiligten Mannschaften dem SV Nikar Heidelberg II die Sondergenehmigung auch Frauen und dem 1. BSC Pforzheim auch C-Jugendliche einsetzen zu dürfen. Unsere Mannschaft hatte durch die andauernde Jugendarbeit und weiteren Heranführung von Jugendspielern an die Herrenmannschaften ein Durchschnittsalter von 23.0 Jahren!

Im ersten Spiel mussten wir im Vergleich mit der ebenfalls schwimmerisch starken Mannschaft von SV Nikar Heidelberg II trotz mehrmaliger Führung am Schluss ein

10 : 10 unentschieden hinnehmen. Unterm Strich war dies aber erfreulicherweise der einzige Punktverlust!

Wir gewannen die restlichen 9 Spiele. Im März mit 18 : 9 bei der SGW Durlach/Ettlingen III, zu Hause gegen die TSG Weinheim mit 16 : 13, beim 1. BSC Pforzheim II mit 10 : 8 und beim 1. BSC Pforzheim III mit 15 : 10. Zu Hause gewannen wir dann hintereinander gegen SGW Durlach/Ettlingen III mit 11 : 3, gegen 1. BSC Pforzheim II mit 9 : 7 und gegen 1. BSC Pforzheim III gar mit 19 : 1!

Beim letzten Auswärtsspiel bei der TSG Weinheim gerieten wir beim Ursprungstermin in einen 20-km-Mega-Stau, weshalb wir erst 40 Minuten nach regulärem Spielbeginn eintrafen und das Spiel deshalb neu angesetzt werden musste! Beim Wiederholungstermin eine Woche später schossen wir uns dann den Frust mit 23 : 7 von der Seele und machten den Meistertitel perfekt. Zum Saisonabschluss gab es dann zu Hause noch einen 14 : 5 Kantersieg gegen SV Nikar Heidelberg II und die Goldmedaille werden wir vom Rundenleiter vermutlich leider nur mit der Post zugesandt bekommen!

Alle 10 Saisonspiele bestritten Matthias THOMA, Raphael HENNING und Martin SARAU. Im Laufe dieser Saison kamen insgesamt 21 Spieler zum Einsatz, wobei durchschnittlich fast immer 12 Spieler auf den Spielprotokollen notiert waren. Die 145 (!) Tore verteilten sich auf insgesamt 15 Torschützen, wobei Matthias THOMA (37) und Raphael HENNING (32) wie bei der „Ersten“ die Treffsichersten waren. Die insgesamt nur 55 Wasserverweise ver-

teilten sich auf 13 Spieler, wobei sich Reiner HASLER (11) und Leonhard KNELANGEN (9) hierbei besonders hervortaten. Von 7 gegen uns verhängten 5-m-Strafwürfen fand leider nur einer nicht in unser Tor!

Abschlusstabelle:

1. SSV Freiburg II	10	145 : 73	19 : 1
2. SV Nikar Heidelb.	10	97 : 88	14 : 6
3. 1. BSC Pforzh. II	10	120 : 86	12 : 8
4. SGW Durl./E. III	10	93 : 103	9 : 11
5. TSG Weinheim	10	112 : 140	4 : 16
6 1. BSC Pforzh. III	10	86 : 163	2 : 18

Fazit:

Durch zusammen 45 : 19 Punkte bei insgesamt 357 : 265 Toren in allen 32 Saisonspielen haben wir unsere Saisonziele allesamt erreicht und auch noch das Ergebnis der letzten Saison übertroffen. Durch den Aufstieg in die 2. Wasserball-Liga Süd können wir sogar den **größten Erfolg unserer Vereinsgeschichte** vermelden!

Mein Dank gilt in erster Linie dem hauptamtlichen Jugendtrainer Sebastian BERTHOLD, der in dieser Saison gleichzeitig auch als mein Co- und Assistenztrainer fungierte. Das Herentraining wurde forciert und die Jugendlichen der ersten Generation entpuppten sich im Verlaufe der Saison zu Leistungsträgern. Weitere Jugendliche der zweiten Generation wurden bzw. sollen erfolgreich an die Herrenmannschaften herangeführt werden, damit der Verjüngungsprozess weiter anhält. Auch bei Verbandsmaßnahmen war Sebastian eingebunden und es sind derzeit Maksim GABAI, Mike TROLL und Ricardo

HENNING in den Nationalkademern ihrer Jahrgänge nominiert bzw. aufgenommen. Weiter so!

Danken möchte ich natürlich auch jedem einzelnen aktiven Wasserballspieler der beiden Herrenmannschaften für sein persönliches Engagement, den Protokollführern für ihre anerkannt gute Arbeit, dem Förderverein und nicht zuletzt unseren Gönnern sowie treuen Zuschauern. Diese dürfen sich vor dem Hintergrund der neuen Saison gerne noch vermehren!

Durch den Wegfall der 2. Bundesliga und unseren Aufstieg vollführen wir eigentlich einen Quantensprung von der derzeit vierten Liga (Oberliga) hin zur neuen 2. Wasserball-Liga Süd. Neben Mehrkosten bei den Meldegeldern, Auswärtsfahrten und Übernachtungen kommen somit neben den finanziellen Herausforderungen natürlich auch neue sportliche Ziele hinzu. Hier steht der Klassenerhalt ganz oben in der Liste und das wird schwer genug. Die ersten Gespräche und Insiderinformationen, die erst zum Saisonstart 2006/2007 bekannt gegeben werden, lassen uns jedoch zuversichtlich in die Zukunft blicken. Den anderen Vereinsmitgliedern kann ich jetzt schon versichern, dass wir in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand alles tun werden, damit uns die Kosten nicht davonlaufen. Entsprechende „Gegenmaßnahmen“ sind schon in die Wege geleitet, da wir ja gerade in der heutigen Zeit solide und vorbildlich wirtschaften wollen!

Viele Vereine in „Wasserball-

Deutschland“ schauen inzwischen neidisch auf unsere Jugendarbeit bzw. in unsere Richtung und wir **ALLE** können zu Recht Stolz auf das Erreichte sein. Gerade der Prozess der kontinuierlichen Jugendarbeit soll so schnell nicht enden. Der Aufstieg der

„Ersten“ stellt zwar gerade in unserer Randsportart ein gewisses Abenteuer dar, aber im Vertrauen auf den Trainingseifer unserer Jugendlichen ist es der logische nächste Schritt in Richtung einer eventuell neuen **Wasserballhochburg Freiburg!**

Martin Sarau

3. Turnierteilnahme beim 8. Bodenseecup in Bregenz

Am 29./30.07.2006 nahmen wir mit der ersten Mannschaft schon zum dritten Mal in Folge beim 8. internationalen Bodenseecup in der „Mili“ im österreichischen Bregenz teil. Angereist waren wieder insgesamt 16 Mannschaften aus Holland, Österreich, der Schweiz und Deutschland. Aufgrund der Teilnahme des aktuellen deutschen Meisters SV Cannstatt und des österreichischen Meisters WBC Tirol sowie anderen Mannschaften mit aktuellen bzw. ehemaligen Nationalspielern hat sich dieses Turnier zwischenzeitlich zum höchstklassigsten Turnier in Österreich gemausert!

Gespielt wurde zunächst in vier Vorrundengruppen jeweils Jeder gegen Jeden, danach wurden in den Zwischenrundenspielen die Platzierungsspiele bzw. Finalbegegnungen ermittelt. Unsere Mannschaft war mit 13 Spielern sowie drei Spielerfrauen unterwegs und der Trainer fungierte bei sechs Spielen auch noch als

Schiedsrichter. Die Anreise erfolgte bereits am Freitagnachmittag und der Zeltaufbau auf dem Campingplatz musste leider bei Regen erfolgen. Die Älteren zogen aus Erfahrung einfache Hotelzimmer vor. Nach einem gemeinsamen Abendessen wurde über den Aufstieg und die Zukunft unserer Randsportart tiefsinnig debattiert.

Nach dem Frühstück zog unser Tross um 09.00 Uhr in der „Mili“ ein und auch der vorübergehende Dauerregen konnte uns die insgesamt gute Stimmung vermiesen. Vor- und Zwischenrunde wurde auf einer Spielfeldgröße von 18 x 16 Metern für die Dauer von 2 x 8 min. Brutto mit einem Torwart und nur fünf Feldspielern bestritten. Die Grillstation hatte wie immer tolle Sachen parat, führte aber teilweise zu heftigen Reaktionen bei der körperlichen Verwertung. Da wurden wahre Mauern erstellt!

Im ersten Spiel verloren wir unglücklich gegen WV Darmstadt mit 7 : 4, was sich später leider noch rächen

sollte. Danach gewannen wir gegen den selbsternannten Gruppenfavoriten Bregenz/Dornbirn durch eine tolle kämpferische Leistung mit 6 : 4 und auch der Schiedsrichter konnte dies nicht verhindern. Zwischenzeitlich hatte es aufgehört zu regnen und die Sonne setzte sich immer mehr durch. Vermutlich dadurch spielten wir uns in der letzten Vorrundenbegegnung in einen wahren Spielrausch und hauten PSV Eindhoven mit sage und schreibe 11 : 0 aus der „Mili“!

In unserer Gruppe kam es dann zu einem Novum: drei Mannschaften waren punktgleich und aufgrund der fehlerhaften Ausschreibung (2. Kriterium: Torverhältnis, aber welches: das direkte oder gesamte?) wurde von der Turnierleitung nach meiner entsprechenden Intervention die sportliche Lösung präferiert: 5-m-Schießen um die Gruppenplatzierungen! Die drei Schützen von Bregenz/Dornbirn verwandelten 7 von 7, von Darmstadt 6 von 7 und unsere drei JungStars leider nur 5 von 7 - unsere beiden Fehlschüsse krachten halt an den Pfosten, fanden aber nicht den Weg ins Tor - so konnten wir leider nur um die Plätze 9 – 12 spielen, aber das Erlebnis „5-m-Schießen“ vor einer solchen Kulisse wird sicher unvergessen bleiben!

Nun fanden Einlagespiele von Damen- und Jugendmannschaften statt, bevor die acht Zwischenrundenbegegnungen gestartet wurden. Hierbei schlugen wir die Mannschaft von Biel mit guter taktischer Leistung und einem hervorragenden Torwart mit 5 : 2 und qualifizierten uns für das

Finale 9/10. Die Prominentenspiele sahen wir uns dann nicht an, sondern machten uns für die „Players-Night“ zurecht, die sehr gut besucht war. Durch einen traumhaften Sonnenuntergang und die vielen „Sehenswürdigkeiten der Sommernachtsparty“ war die Stimmung entsprechend gut!

Nach weiteren „stimmungsgeladenen“ Wasserballgesprächen in der Campinggaststätte und einer viel zu kurzen Nacht fanden wir uns am Sonntagmorgen nach dem Frühstück und Zeltabbau um 10.30 Uhr wieder in der „Mili“ ein. Alle Finalspiele wurden über 2 x 12 min. Brutto gespielt und vom ORF-Fernsehen sequentiell aufgenommen. In einer kämpferischen Begegnung holten wir einen frühen Rückstand nicht nur Tor um Tor auf, sondern gewannen am Schluss verdient mit 9 : 8 gegen die Mannschaft aus Wien.

Wir verloren somit eigentlich nur einmal und trotzdem reichte es nur zu Platz 9. Aufgrund des knappen 5-m-Schießen und den vor uns platzierten Hochkarättern ist dies aber keine Schande, sondern immer noch als Erfolg zu verbuchen. Bis zu den Finalspielen wurden durch ein Brainstorming innerhalb eines erlesenen „Wasserball-Zirkels“ die entscheidenden Weichen für die neue Saison in der 2. Wasserball-Liga Süd gestellt - das war eigentlich das wesentlichere Ergebnis - Näheres hierzu zum Saisonauftakt 2006/2007!

Das Spiel um Platz 3 gewann der SV Cannstatt vor dem Gastgeber Bregenz/Dornbirn mit 9 : 3 und mit dem gleichen Ergebnis holte sich der WBC Tirol den Turniersieg vor der

jungen Mannschaft des SV Würzburg 05. Nach der Siegerehrung verweilte man bei wunderschönem Sonnenwetter noch etwas, bevor man um 16.00 die dreistündige Heimfahrt antrat.

Die Mannschaft des SSV Freiburg bestand aus Maksim GABAI (Torwart), Armin HASLER (1 Tor), Phi-

lippe KNALL, Anja TINELLI (1), Bernd PINKES (1), Sebastian BERTHOLD, Raphael HENNING (7), Benedikt HASLER (6), Matthias THOMA (6), Toni PINKES (endlich das erste Tor), Erik HASLER, Kapitän Oliver TRACHTE (3) und Karsten BAHNSEN (9) bei insgesamt 8 : 2 Punkten und 35 : 21 Toren!

Martin Sarau

Optik Nosch
Freiburg, Emmendingen, Breisach
und Kirchzarten

SSVF-C-Jugend wird Süddeutscher Meister

Die Jugend des SSV Freiburg verteidigt ihren C-Jugendtitel aus dem letzten Jahr bei der Süddeutschen Meisterschaft in Fulda und ist damit erstmals die Nr.1 im Nachwuchsbereich in Süddeutschland.

Die nicht in Bestbesetzung angetretenen Freiburger wurden auch ohne C3-Nationalspieler Ricardo Henning, ihrer hohen Favoritenrolle gerecht. Dabei hatte man zu Beginn vor allen Mannschaften sehr großen Respekt, welcher auch absolut gerechtfertigt war, denn alle Teams konnten sich in den letzten zwei Jahren deutlich steigern. So hatten die Freiburger am Anreisetag ein schweres Programm zu absolvieren. Nach der Abfahrt in Freiburg um 8:00 Uhr und den 4 Stunden im warmen Vereinsbus spielte man im ersten Spiel gegen den SSV Esslingen, der noch vor zwei Wochen einen herausragenden 6. Platz beim Deutschen C-Jugendpokal erreichte. Auch ohne richtiges Mittagessen und ermattet durch die Fahrt, wurde die Trainervorgabe komplett umgesetzt und Esslingen direkt im ersten Viertel besiegt. 12:3 (7:1, 0:1, 2:1, 3:0) hieß es am Ende und man konnte sich bereits nach einem starken Spielbeginn, 3. Viertel lang für die starken Fuldaer schonen. Denn dies war unbedingt notwendig da man keine 90 min später gegen die ausgeschlafenen und ausgeruhten Fuldaer spielen musste, für die dies das erste Turnierspiel war. Somit entwickelte sich ein interessantes Spiel das die erfahrenen Frei-

burger Spieler für sich gestallten konnten, was vor allem am stark aufspielenden Martin Goerge lag. Ungewöhnlich war, dass Freiburg in diesem Spiel sage und schreibe acht 5m Strafwürfe zugesprochen bekam, welche auch tatsächlich berechtigt waren, so dass Freiburg am Ende doch recht deutlich mit 16:11 (4:4, 4:2, 5:2, 3:2) gegen die in der Verteidigung unglücklich agierenden Fuldaer gewann.

Übernachtet wurde traditionell direkt am nahe gelegenen Freibad, nach einem gemütlichen Grillabend mit Zelt, Schlafsack und Isomatte. Am nächsten Morgen hatte man nun den günstigeren Spielplan erwischt und spielte als erstes gegen den SV Würzburg. Hierbei wurde die schwächste Turnierleistung abgeliefert und zur Unzufriedenheit des Trainers ausschließlich Kräfte für das Finalspiel gegen den SV Weiden geschont, so dass man letztendlich nur mit 6:3 (3:1, 2:0, 0:2, 1:0) gewinnen konnte. Im alles entscheidenden Spiel legten die cleveren und jetzt frischen Freiburger gegen Weiden los wie die Feuerwehr und besiegten die jüngeren und müderen Oberfranken überraschend deutlich mit 15:5 (5:1, 4:2, 3:1, 3:1).

Damit holte sich der SSV Freiburg den zweiten C-Jugendtitel in Folge und peilt nun die Deutsche Endrunde zur C-Jugend Meisterschaft im Herbst an. Bester Spieler und Torschütze mit 20 Treffern war der Linkshänder Martin Goerge der sich damit über eine Einladung zum C3 Nationalmannschaftslehrgang in Hildesheim freuen darf-

te.

SSV Freiburg:

Máte Spellenberg, Erik Hasler, Marius Bauer, Mike Troll, Johannes Christoph, Nicolas Huentz, Denis Craciun, Erik Thomsen, Martin Goerge;

Alle

Ergebnisse:

SSV Freiburg - SSV Esslingen 12:3,

SV Würzburg 05 - SV Weiden 6:11,

SC WF Fulda - **SSV Freiburg** 11:16,

SSV Esslingen - SV Würzburg 05

12:10, SV Weiden - SC WF Fulda 5:6,

SSV Freiburg - SV Würzburg 05

6:3, SSV Esslingen - SV Weiden 2:8,

SC WF Fulda - SV Würzburg 05 20:6,

SV Weiden - **SSV Freiburg** 5:15,

SSV Esslingen - SC WF Fulda 4:11.

Sebastian Berthold

Tabelle:

1.	SSV Freiburg	8:0	49:22	+27
2.	SC WF Fulda	6:2	48:31	+17
3.	SV Weiden	4:4	29:29	+/-0
4.	SSV Esslingen	2:6	21:41	-20
5.	SV Würzburg	0:8	25:49	-24

Torschützen:

20	Martin Goerge	91	SSV Freiburg
15	Mike Troll	91	SSV Freiburg
12	Stephan Försch	92	SV Würzburg 05
12	Marvin Hohmann	92	SC WF Fulda
12	Sebastian Bech	91	SC WF Fulda
11	Johannes Kellner	91	SV Weiden
9	Lars Blankenhorn	92	SSV Esslingen
7	Erik Hasler	92	SSV Freiburg
7	Hannes Glaser	92	SSV Esslingen
7	Alexander Bunk	91	SC WF Fulda
6	Tobias Hahn	91	SC WF Fulda
6	Sebastian Mathes	91	SC WF Fulda
5	Johannes Christoph	92	SSV Freiburg
5	Sebastian Roßmann	92	SV Weiden
5	Thomas Ingel	92	SV Weiden
5	Alexander Popp	91	SV Würzburg

Bonanza Mode

Auf der Zinnen 1

Tel. (0761) 3 86 81-0